

Stellungnahme TOP 10 der GR- Sitzung v. 17.12.2015
„Städtepatenschaft mit Karlshud- Neuschwetzungen /
Schrobenhausen“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, meine sehr verehrten Damen und Herren,

Schwetzungen und Karlshud- Neuschwetzungen / Schrobenhausen wollen eine Absichtserklärung unterzeichnen mit dem Ziel, anlässlich des Jubiläums 350 Jahre Spargelanbau in Schwetzungen im Jahr 2018, eine offizielle Patenschaftserklärung zu unterzeichnen. Unsere neuen Paten waren schneller und haben dem schon zugestimmt. Was erwartet uns? Das zentrale Element der beabsichtigten Patenschaft ist wohl der Spargelanbau, unabhängig von den geschichtlichen Gemeinsamkeiten aus der Zeit der Fürsten. Immerhin weist Karlshud- Neuschwetzungen zur Zeit 5422 Einwohner auf und verteilt sich auf einer Fläche von 29,1 Quadratkilometer. Im Gegenzug dazu protzt Schwetzungen mit 21494 Einwohnern auf einer Fläche von – nur 21,6 Quadratkilometern. Ergo ist unser neuer Pate flächenmäßig größer als wir und durchaus geeignet in unsern Patenschafts- Schoß Platz zu nehmen. Außer Spargel verbindet uns der feste Wille zu ernsthafter Feiertätigkeit und dass dies der Spross einer dauerhaften Patenschaft sein kann, zeigt die erfreulich ausdauernde Patenschaft zu Wachenheim, mit dessen Bürgern uns zwischenzeitlich viel verbindet. Unsere Freien Wähler waren schon mit einer Bürgerreise da und haben dort u.a. einen Gemeinderat (und BM) mit einer absoluten Mehrheit aus Freiwählern, noch weit vor der CSU, angetroffen - das wird sie freuen! Uns freut, dass die Karlshud- Neuschwetzinger bereits ein europäisches Spargelmuseum haben. So können wir vielleicht den Schwetzinger Meisterschuss da implantieren und brauchen kein eigenes neues Museum. Die Kosten der Patenschaft bleiben im Rahmen, das freut alle, also machen wir es doch. Wir denken beide Paten können davon profitieren und stimmen der Unterzeichnung der Absichtserklärung zu.

Carsten Petzold
Stadtrat